

# Der Estewanderweg

## zwischen Böttersheim und Buxtehude

### Die Este

Die Este entspringt im Bereich Ehrhorn / Wintermoor auf dem Gebiet der Stadt Schneverdingen. Ständig Wasser führt sie aber erst ab Cordshagen. Sie fließt auf einer Länge von ca. 61 km in Süd-Nord-Richtung durch die leicht hügelige Nordheide und das flache Alte Land zur Elbe. Dabei durchquert sie die Gemeinden Welle, Tostedt, Kakenstorf, Böttersheim, Hollenstedt, Moisburg, Nindorf, Daensen, Heimbruch, Buxtehude, Estebürrge und Cranz. Dem Oberlauf der Este fließen viele kleinere Bäche zu, wie z. B. der Staersbach und der Goldbeck. Ab Buxtehude ist die Este tidenabhängig und eingedeicht. In der Vergangenheit war sie ab Buxtehude eine wichtige Wasserstraße, an der auch viele Schiffswerften lagen. Heute gibt es nur noch die Pella-Sietas-Werft in Hamburg-Neuenfelde. Bei Cranz/Neuenfelde, auf Hamburger Gebiet, mündet die Este in die Elbe.

### Der Wanderweg

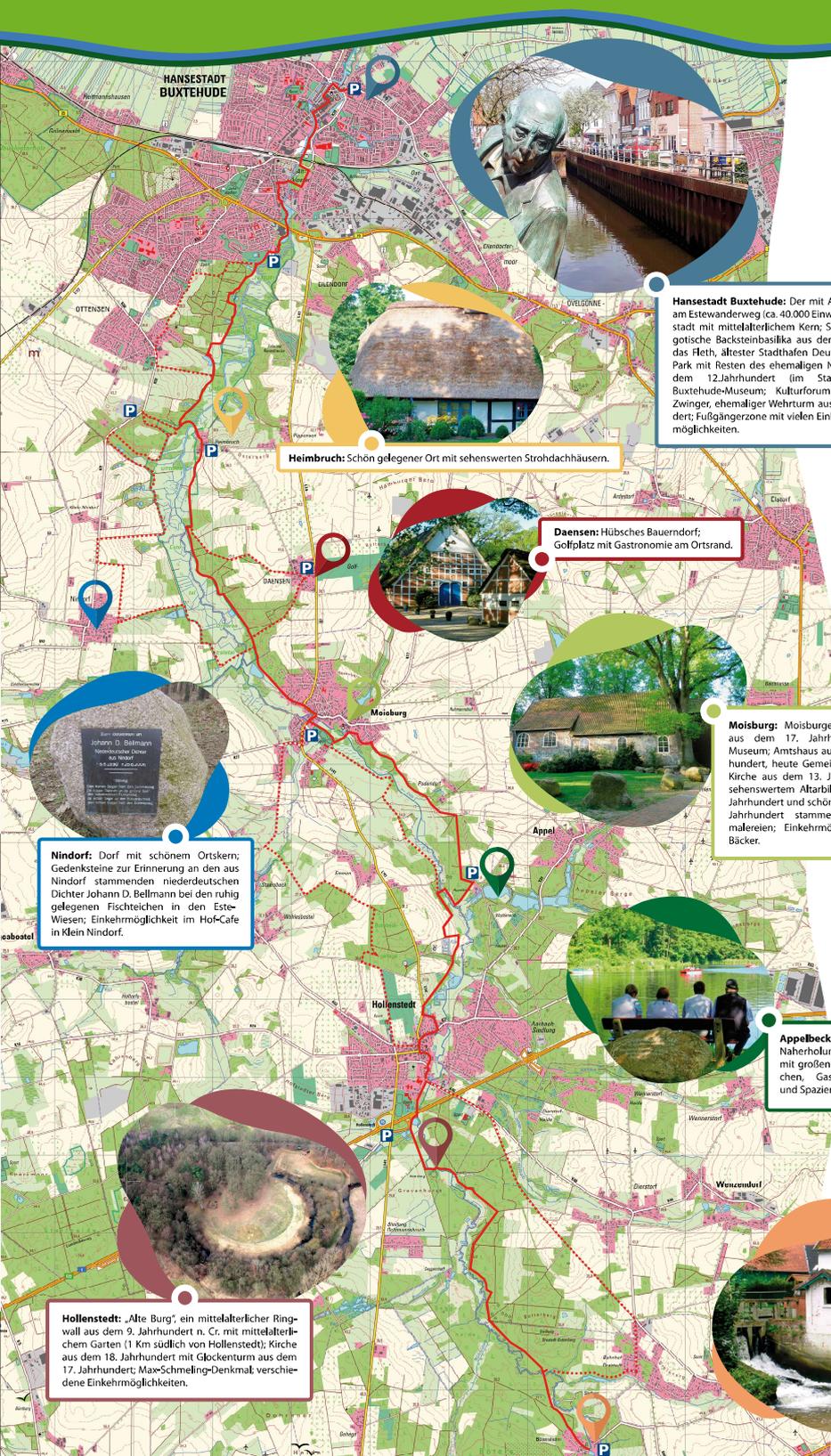
Der ausgeschilderte Estewanderweg beginnt in Böttersheim und führt über Hollenstedt, Appelbeck, Moisburg, Nindorf, Daensen und Heimbruch nach Buxtehude. Natürlich kann man den Weg auch in umgekehrter Richtung gehen. Ein nicht gekennzeichnete Abschnitt folgt dem Estedeich bis Cranz, wo die Este in die Elbe mündet. Der Estewanderweg führt durch das wunderschöne Estetal über Feld-, Wald- und Wiesenwege, an versteckten Teichen vorbei, aber auch über Abschnitte mit Weiblick. Viele Ortschaften am Weg bieten Sehenswürdigkeiten, einige Beispiele finden Sie auf der Karte. Der direkte Weg von Böttersheim bis Buxtehude ist ca. 25 km lang. Vom Buxtehuder Hafen bis nach Cranz kommen noch gut 11 km hinzu. Wenn man die angebotenen Rundwege und Alternativstrecken mitläuft, ist die gesamte Strecke natürlich deutlich länger. Gekennzeichnet ist der Weg mit gelben Pfeilen mit schwarzem Rand. Bei Wegverzweigungen sind Hinweisschilder aufgestellt.

**BEACHTEN SIE BITTE:** Zum Teil führt die Wanderung über Privatwege. Nach dem Niedersächsischen Waldgesetz dürfen diese von Wanderern genutzt werden, aber bei Unfällen haftet der Eigentümer nicht. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf die Natur!

-  Estewanderweg
-  Alternativstrecken (Rückweg)
-  Standort

Heimat- und Geschichtsverein  
Buxtehude e. V.  
[www.heimat-und-geschichtsverein-buxtehude.de](http://www.heimat-und-geschichtsverein-buxtehude.de); Mail: [heimatverein@buxtehude.de](mailto:heimatverein@buxtehude.de); [www.hvv-estetal.de](http://www.hvv-estetal.de)

Heimat- und  
Verkehrsverein  
Estetal e. V.  
[www.hvv-estetal.de](http://www.hvv-estetal.de)



**Hansestadt Buxtehude:** Der mit Abstand größte Ort am Estewanderweg (ca. 40.000 Einwohner); schöne Altstadt mit mittelalterlichem Kern; St.-Petri-Kirche, eine gotische Backsteinbasilika aus dem 13. Jahrhundert; das Fleth, ältester Stadthafen Deutschlands; Kloster-Park mit Resten des ehemaligen Nonnenklosters aus dem 12. Jahrhundert (im Stadtteil Altkloster); Buxtehude-Museum; Kulturforum am Hafen; der Zwinger, ehemaliger Wehrturm aus dem 16. Jahrhundert; Fußgängerzone mit vielen Einkaufs- und Einkehrmöglichkeiten.



**Heimbruch:** Schön gelegener Ort mit sehenswerten Strohdachhäusern.



**Daensen:** Hübsches Bauerndorf; Golfplatz mit Gastronomie am Ortsrand.



**Moisburg:** Moisburger Wassermühle aus dem 17. Jahrhundert, heute Museum; Amtshaus aus dem 18. Jahrhundert, heute Gemeindeverwaltung; Kirche aus dem 13. Jahrhundert mit sehenswertem Altarbild aus dem 16. Jahrhundert und schönen aus dem 17. Jahrhundert stammenden Deckenmalereien; Einkehrmöglichkeit beim Bäcker.



**Nindorf:** Dorf mit schönem Ortskern; Gedenksteine zur Erinnerung an den aus Nindorf stammenden niederdeutschen Dichter Johann D. Bellmann bei den ruhig gelegenen Fischteichen in den Este-Wiesen; Einkehrmöglichkeit im Hof-Cafe in Klein Nindorf.



**Appelbeck am See:** Naherholungsgebiet mit großen Fischteichen, Gastronomie und Spazierwegen.



**Hollenstedt:** „Alte Burg“, ein mittelalterlicher Ringwall aus dem 9. Jahrhundert n. Cr. mit mittelalterlichem Garten (1 Km südlich von Hollenstedt); Kirche aus dem 18. Jahrhundert mit Glockenturm aus dem 17. Jahrhundert; Max-Schmeling-Denkmal; verschiedene Einkehrmöglichkeiten.



**Böttersheim:** 1000jährige Eiche; ehemalige Wassermühle; Kunstschmiede; Gutshof; Osterquelle.

**LGLN**  
Landesamt für Geoinformation  
und Landesvermessung Niedersachsen  
Regionaldirektion Osterndorf

Vervielfältigt mit Erlaubnis des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen – Regionaldirektion Osterndorf – Katasteramt Stade – A 1769/2019

